

Landkreis Ebersberg

15. Wahlperiode 2020-2026/05_LSV/25. LSV-Ausschuss



Protokoll

25. Sitzung des LSV-Ausschusses mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil am Mittwoch, 26.07.2023 im Hermann-Beham-Saal

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 17:18 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß
Schriftführerin: Gabriele Huber

Anwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Frick, Roland
Lechner, Martin
Markmiller, Susanne, Dr.
Mayr, Piet
Wagner, Martin
Ziegeltrum, Sonja

anwesend ab 15:05 Uhr

GRÜNE-Fraktion

Greithanner, Franz
Obermayr, Angelika
Rumpfinger, Johannes

FW-BP-Fraktion

Ossenstetter, Simon
Weindl, Max

SPD-Fraktion

Platzer, Elisabeth

AuG ÖDP-Linke

Ottinger, Marlene

AfD-Fraktion

Schmidt, Manfred

Abwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Dahms, Valentina
Gressierer, Alexander
Zistl, Josef

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

AfD-Fraktion

Pelz, Heidelinde

entschuldigt

Robert Niedergesäß
Vorsitzender

Gabriele Huber
Schriftführerin

Inhalt:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Fragen und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern
- TOP 2 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 Landratsamt Ebersberg Ladeinfrastruktur; Verwaltungsgebäude Eichthalstraße und kreiseigene Schulen
Vorlage: 2023/1031
- TOP 4 Humboldt-Gymnasium Vaterstetten; Kostenbericht zum Erweiterungsbau
Vorlage: 2023/1032
- TOP 5 Humboldt-Gymnasium Vaterstetten; Machbarkeitsstudie Sanierung Dreifachturnhalle
Vorlage: 2023/1009/1
- TOP 6 Franz-Marc-Gymnasium Markt Schwaben und Lena-Christ-Realschule Markt Schwaben; Umstellung der Heizung auf Fernwärme - Projektstandsbericht
Vorlage: 2023/1034
- TOP 7 Max-Mannheimer-Gymnasium Grafing; Neugestaltung Vorplatz Pausenbereich - Projektstandsbericht
Vorlage: 2023/1035
- TOP 8 Jahresbericht 2022; Kreishochbau und Liegenschaften
Vorlage: 2023/1041
- TOP 9 NEU; Prüfauftrag an die Verwaltung zum Bau von Zisternen bei landkreiseigenen Gebäuden; Dringlichkeitsantrag der CSU-FDP-Fraktion vom 14.07.2023
- TOP 10 Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 11 Informationen und Bekanntgaben
- TOP 12 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 13 Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1	Fragen und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern
-------	---

keine

TOP 2	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift und Genehmigung der Tagesordnung
-------	--

Der Landrat eröffnet die Sitzung, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung des Gremiums fest.

Gegen die Niederschrift der 24. Sitzung des LSV-Ausschusses am 21.06.2023 gibt es keinen Einwand. Die Niederschrift ist somit einstimmig genehmigt.

Der Landrat informiert über den als Prüfauftrag an die Verwaltung ausliegenden und per Mail an die Fraktionssprecher versandten Dringlichkeitsantrag zur heutigen Sitzung der CSU-FDP-Fraktion vom 14.07.2023.

Gegen die nachträgliche Aufnahme in die Tagesordnung (TOP 9 Neu) besteht seitens des Gremiums kein Einwand.

Die um den TOP 09 ö (Neu) erweiterte Tagesordnung ist somit einstimmig genehmigt.

TOP 3	Landratsamt Ebersberg Ladeinfrastruktur; Verwaltungsgebäude Eichthalstraße und kreiseigene Schulen
-------	---

2023/1031

13

Sachvortragende(r):

Monica Spachmann, Mitarbeiterin SG 13, Kreishochbau und Liegenschaften
Tobias Spiegl, Mitarbeiter SG 13, Kreishochbau und Liegenschaften

Monica Spachmann und Tobias Spiegl halten anhand einer Präsentation (Anlage 1 zum Protokoll) einen Sachvortrag über die Ladeinfrastruktur am Verwaltungsgebäude Eichthalstraße und an kreiseigenen Schulen sowie über die Schaffung zusätzlicher Ladepunkte am Besucherparkplatz Süd. In ihrem Sachvortrag stellen sie verschiedene Vergabemodelle vor:

Eigenrealisierung

Das Betriebsrisiko liege beim Auftraggeber. Die Einnahmen aus dem Betrieb der Ladeinfrastruktur verbleiben hier bei der Kommune. Der Landkreis würde hier die Errichtung der Ladesäulen, die Wartung und die Abrechnung an Firmen bzw. Dienstleister vergeben. Generell sei damit zu rechnen, dass der Landkreis die Errichtung und den Betrieb der Ladepunkte subventionieren müsse. Ein wirtschaftlicher Betrieb sei derzeit nicht zu erwarten.

Dienstleistungskonzession

Die Einnahmen aus dem Betrieb der Ladeinfrastruktur verbleiben beim Auftragnehmer, der somit auch das ausschließliche Betriebsrisiko trage. Gerade für attraktive Standorte bietet sich diese Form der Vergabe an.

Auf die Nachfrage von KR Martin Lechner informiert Stefan Lichy von BayoEnergy, dessen Büro eine Machbarkeit über die Realisierung von Ladepunkten am Besucherparkplatz Süd erstellte, über die Alternative 2 (Besucherparkplatz Süd), die aufgrund des deutlich kürzeren Leitungsweges weniger aufwendiger und dadurch kostengünstiger sei, als die Variante 1 (Besucherparkplatz Ost).

Auf die Nachfrage von KR Martin Lechner informiert Monica Spachmann, dass eine Änderung des Betreibermodells für die im Jahr 2010 mit 20 Jahren Einspeisevergütung in Betrieb gegangene PV-Anlage auf dem Dach des Hauptgebäudes aufgrund der hohen Einspeisevergütung nach Prüfung wenig Sinn mache. Eine PV-Anlage auf dem Osttrakt sei aufgrund der geringen Tragfähigkeit nach Prüfung nicht möglich. Eine statische Aufrüstung des Daches sei sehr schwierig und auch sehr teuer.

KRin Sonja Ziegeltrum empfindet den Kostenansatz von 35.000 € pro Ladestation als sehr hoch und bittet um Erläuterung. Stefan Lichy erklärt, dass sein Büro nicht den Auftrag hatte, jede einzelne Liegenschaft des Landkreises zu untersuchen. Die Kosten von 35.000 € beruhen auf der Annahme, dass für einen Ladepunkt keine Zuleitungen vorgegeben seien und für die Verlegung von Stromleitungen hohe Kosten durch Tiefbaumaßnahmen und Trassierung etc. entstehen können. Vor Ort müsse die jeweilige Situation der Liegenschaft erst noch geprüft werden.

KRin Angelika Obermayer spricht sich im Namen ihrer Fraktion (Bündnis 90/Die Grünen) für die Variante 2 aus mit der Option einer Erweiterung. Unverständlich sei für sie die Ablöseforderung für die beiden Stellplätze, zumal diese weiterhin zweckgemäß durch PKWs genutzt würden, halt nur im Rahmen der Ladeinfrastruktur. Sie regt an, diesbezüglich mit der Stadt Ebersberg Kontakt aufzunehmen.

Die beiden Stellplätze entfallen aus dem Stellplatznachweis, somit sei laut Auskunft der Bauabteilung die Ablöse notwendig, so Monica Spachmann.

Auf die Nachfrage von KR Max Weindl zur Finanzierung der Ladepunkte antwortet Brigitte Keller, Finanzmanagerin des Landkreises, dass der Gesamtansatz von rund 350.000 € für die Ausrüstung der 10 Schulen mit Ladesäulen im Haushalt 2024 kostenrechnerisch anzulegen sei, d.h., dem Landkreis dürfen keine Kosten entstehen.

KR und Bürgermeister Piet Maier berichtet über seine guten Erfahrungen mit der Ablöse von Stellplätzen und einer externen Finanzierung der Ladesäulen in der Gemeinde Zorneding.

Aufgrund der Markt- und Förderlage sei er diesbezüglich eher skeptisch, so Stefan Lichy, aber eine Anfrage lohne sich immer.

Es folgt eine Diskussion über Stellplatznachweise und Vergabeformen.

KR Franz Greithanner erinnert an ein zurückliegendes Beratungsergebnis (in der Sonne stehenden Parkplätze sollen überdacht und PV-Anlagen darauf installiert werden), welches in die Betrachtung miteinbezogen werden sollte.

Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter des Büro Landrats informiert nach vorheriger Rücksprache mit der zuständigen Sachbearbeiterin der Zentralen Vergabestelle Franziska Sendner-Maier, dass die Restsumme im Beschlussvorschlag zu streichen sei, da die Errichtung der notwendigen Ladeinfrastruktur, die Wartung und die Abrechnung möglichst ganz oder teilweise an eine externe Firma mittels Vergabe einer Dienstleistungskonzession übertragen werden soll. Die in der Diskussion aufgeworfene Idee der Durchführung einer Ausschreibung und damit im Nachgang verbundene Zuschlagsentscheidung ist vergaberechtlich problematisch, da kein rechtmäßiger Aufhebungsgrund vorliegt und dadurch gegenüber dem Landkreis Schadensersatzforderungen geltend gemacht werden können.

Das Gremium einigt sich auf eine im Vorfeld durch den Fachbereich durchgeführte Markterkundung, die dann zeigt, ob es für diesen Auftrag Interessenten am Markt gibt. Diese ist vor der formalen Ausschreibung durchzuführen.

Diese Vorgehensweise sei üblich, so Franziska Sendner-Maier.

Ebenso besteht Einigkeit darüber, dass am Verwaltungsgebäude Eichthalstraße im 1. Schritt (aufwärtskompatibel) die Minimallösung mit Ladekapazitäten für 2 Stellplätze umgesetzt und die Haushaltsplanung 2024 ff. in der Sitzung des LSV-Ausschusses am 04.10.2023 beraten werden soll. Die Verwaltung prüfe bis dahin die Möglichkeiten der externen Finanzierung und verhandle bezüglich des Stellplatznachweises für eine Ladeinfrastruktur mit der Stadt Ebersberg.

Der Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage wird entsprechend dem Beratungsergebnis angepasst.

Der Landrat stellt den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der LSV- Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Die Errichtung der notwendigen Ladeinfrastruktur, die Wartung und die Abrechnung werden möglichst ganz oder teilweise an externe Firmen bzw. externe Dienstleister unter Einhaltung der Vergabevorschriften vergeben (Konzessionsvergabe).**
- 2. Am Verwaltungsgebäude Eichthalstraße soll im 1. Schritt (aufwärtskompatibel) die Minimallösung mit Ladekapazitäten für 2 Stellplätze umgesetzt werden.**
- 3. Die Haushaltsplanung 2024 ff. wird in der Sitzung des LSV-Ausschusses am 04.10.2023 beraten. Bis dahin prüft die Verwaltung die Möglichkeiten der externen Finanzierung.**

4. Mit der Stadt Ebersberg soll bezüglich des Stellplatznachweises für eine Ladeinfrastruktur verhandelt werden.



einstimmig angenommen

Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

Aufgrund ihres Eintritts in die Altersfreizeitphase verabschiedet der Landrat Monica Spachmann und bedankt sich für ihr langjähriges Engagement für den Landkreis, dem sich das Gremium mit einem Applaus und KR Franz Greithanner sich im Namen seiner Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem Dank anschließt.

Der Landrat überreicht Monica Spachmann ein Präsent.

TOP 4	Humboldt-Gymnasium Vaterstetten; Kostenbericht zum Erweiterungsbau
-------	--

2023/1032	13
Vorberatung	13. LSV-Ausschuss vom 05.07.2017 Kreistag am 24.07.2017 16. LSV-Ausschuss vom 13.03.2018 14. SFB-Ausschuss vom 21.03.2018 18. LSV-Ausschuss vom 18.07.2018 Kreistag am 14.05.2018 20. LSV-Ausschuss am 18.11.2018 21. LSV-Ausschuss am 27.03.2019 22. LSV-Ausschuss am 03.07.2019 25. LSV-Ausschuss am 15.10.2019 02. LSV-Ausschuss (14. Wahlperiode) am 17.06.2020 05. LSV-Ausschuss am 22.10.2021 07. LSV-Ausschuss am 17.03.2021 11. LSV-Ausschuss am 21.07.2021 14. LSV-Ausschuss am 09.12.2021 15. LSV-Ausschuss am 09.03.2022 16. LSV-Ausschuss am 06.04.2022 18. LSV-Ausschuss am 22.06.2022 19. LSV-Ausschuss am 20.07.2022 20. LSV-Ausschuss am 28.09.2022 21. LSV-Ausschuss am 08.12.2022 24. LSV-Ausschuss am 21.06.2023
Sachvortragende(r):	Beate Müller-Meisinger, Mitarbeiterin SG 13, Kreishochbau und Liegenschaften Herr Hammel, Projektleiter, Büro Hitzler Ingenieure

Beate Müller-Meisinger, Sachbearbeiterin in der Liegenschaftsverwaltung, und Herr Hammel, verantwortlicher Projektleiter berichten im Rahmen einer Präsentation (Anlage 2 zum Protokoll) über die Kosten und die Termsituation sowie über die Auswirkung auf den Haushalt. In diesem Zusammenhang informiert Beate Müller-Meisinger über einen Fehler im Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage, das Budget für die Erweiterung II – Humboldt-Gymnasium für INV 957-0013, Kostenstelle 957, erhöhe sich auf 22.074.000 € statt auf 22.082.000 €, wie in der Sitzungsvorlage angegeben.

Der Beschlussvorschlag wird entsprechend angepasst.

Es folgt keine Wortmeldung und der Landrat stellt den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der LSV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Das Budget für die Erweiterung II – Humboldt-Gymnasium für INV 957-0013, Kostenstelle 957, wird um 1.385.000 € auf 22.074.000 € erhöht und ist im Haushalt 2024 einzuplanen.



einstimmig angenommen

Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

TOP 5	Humboldt-Gymnasium Vaterstetten; Machbarkeitsstudie Sanierung Dreifachturnhalle
-------	--

2023/1009/1	13
Vorberatung	20. LSV-Ausschuss am 28.09.2022 TOP 18 NÖ Informationen und Bekanntmachungen 21. LSV-Ausschuss am 08.12.2022, TOP 3 Ö Dreifachturnhalle weiteres Vorgehen 23. LSV-Ausschuss am 02.05.2023, TOP 9 Ö Information zum Stand der Hallennutzung 24. LSV-Ausschuss am 21.06.2023, TOP 4 Ö HGV; Machbarkeitsstudie Sanierung Dreifachsporthalle
Sachvortragende(r):	Claudia Wergin, Mitarbeiterin SG 13, Kreishochbau und Liegenschaften

In der Sitzung des letzten LSV-Ausschusses wurden drei im Rahmen der Machbarkeitsstudie untersuchten Varianten vorgestellt:

Variante 1: Sanierung/Austausch der Dachbinder und Erneuerung der Dachhaut

Variante 2: Generalsanierung der Dreifachsporthalle

Variante 3: Abriss und Neubau der Dreifachsporthalle

Claudia Wergin stellt im Rahmen einer Präsentation (Anlage 3 zum Protokoll) die Fördermöglichkeiten gemäß FAG-Förderung, den Kostenvergleich mit Vergleich der Fördermittel, die Empfehlung der Verwaltung (die Realisierung der Variante 2 oder 3), die Vor- und Nachteile der Varianten 2 und 3 sowie die Auswirkung auf den Haushalt vor. Sie informiert, dass die Variante 1 einen erheblichen Einfluss auf den Eckwert bzw. die Ergebnisrechnung des Sachgebietes hätte und müsste bei der Planung 2024 besonders berücksichtigt werden. Die notwendigen Haushaltsmittel für die Variante 2 in Höhe von insgesamt 10.767.120 € bzw. Variante 3 in Höhe von insgesamt 14.451.360 € sollen als Investition auf die Warteliste gesetzt werden. Aufgrund der Dringlichkeit wird dem Kreis- und Strategieausschuss und dem

Kreistag empfohlen, die Maßnahme wieder von der Warteliste zu nehmen und in der Investitionsplanung 2024 ff. einzuplanen.

In der darauffolgenden Beratung sprechen sich KR Roland Frick, KRin Elisabeth Platzer, KR Martin Wagner, KR Max Weindl aufgrund der Wirtschaftslage und der finanziellen Situation des Landkreises für die Variante 2 aus.

KRin Susanne Markmiller tendiert zur Variante 3. KR Piet Maier spricht sich explizit für die Variante 3 aus, da ein Neubau eine längere Lebensdauer habe als ein Altbau, in dem mit hoher Wahrscheinlichkeit asbesthaltige Materialien vorhanden seien. Aufgrund der hohen Generalsanierungskosten präferiere KRin Marlene Ottinger ebenfalls die Variante 3.

Frau Wergin und Georg Preuss, stellvertretender Leiter des Sachgebiets Kreishochbau und Liegenschaften beantworten zufriedenstellend Verständnisfragen aus dem Gremium.

Das Gremium einigt sich darauf, nur über die Variante 2 abstimmen zu wollen.

Der Landrat stellt den Beschlussvorschlag entsprechend zur Abstimmung.

Der LSV- Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Gemäß dem Ergebnis der Machbarkeitsstudie soll die Variante 2 „Generalsanierung der Dreifachsporthalle“ weiterverfolgt und ab 2024 mit den notwendigen Planungen begonnen werden.**
- 2. Die notwendigen Haushaltsmittel der Variante 2 in Höhe insgesamt 10.767.120 € sollen auf die Warteliste gesetzt werden.**
- 3. Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:
Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

Aufgrund der Dringlichkeit wird die Maßnahme gemäß Variante 2 von der Warteliste genommen und im Haushalt ab 2024 entsprechend dem voraussichtlichen Mittelabfluss eingeplant.



angenommen

Ja 11 Nein 4 Anwesend 15

TOP 6	Franz-Marc-Gymnasium Markt Schwaben und Lena-Christ-Realschule Markt Schwaben; Umstellung der Heizung auf Fernwärme - Projektstandsbericht
-------	--

2023/1034

13

Vorberatung

LSV- Ausschuss am 29.09.2021

LSV- Ausschuss am 08.12.2022

Sachvortragende(r):

Herbert Feicht, Mitarbeiter SG 13, Kreishochbau und Liegenschaften

Herbert Feicht berichtet anhand einer Präsentation (Anlage 4 zum Protokoll) über den aktuellen Stand zur Umstellung der Heizung auf Fernwärme am Franz-Marc-Gymnasium und der Lena-Christ-Realschule Markt Schwaben.

Es folgt keine Wortmeldung.

Der LSV-Ausschuss nimmt den Projektstandsbericht zur Kenntnis.

TOP 7	Max-Mannheimer-Gymnasium Grafing; Neugestaltung Vorplatz Pausenbereich - Projektstandsbericht
-------	--

2023/1035

13

Vorberatung

4. KSA-Ausschuss am 12.10.2020

5. LSV-Ausschuss am 22.10.2020

5. Kreistag am 26.10.2020

15. LSV-Ausschuss am 09.03.2022

18. LSV-Ausschuss am 22.06.2022

Sachvortragende(r):

Herbert Feicht, Mitarbeiter SG 13, Kreishochbau und Liegenschaften

Herbert Feicht berichtet anhand einer Präsentation (Anlage 5 zum Protokoll) über den Projektstand und die Kosten zur Neugestaltung des östlichen Vorplatzes/Pausenbereichs am Max-Mannheimer-Gymnasium Grafing.

Es folgt keine Wortmeldung.

Der LSV-Ausschuss nimmt den Projektstandsbericht zur Kenntnis.

TOP 8	Jahresbericht 2022; Kreishochbau und Liegenschaften
-------	---

2023/1041

13

Sachvortragende(r):

Georg Preuss, stellvertretender Leiter SG 13, Kreishochbau und Liegenschaften

Georg Preuss stellt anhand einer Präsentation (Anlage 6 zum Protokoll) den Jahresbericht 2022 vor.

Es folgt keine Wortmeldung.

Der LSV-Ausschuss nimmt die Informationen zum Jahresbericht 2022 zur Kenntnis.

TOP 9	NEU; Prüfauftrag an die Verwaltung zum Bau von Zisternen bei landkreiseigenen Gebäuden; Dringlichkeitsantrag der CSU-FDP-Fraktion vom 14.07.2023
-------	--

Der Dringlichkeitsantrag wurde einstimmig nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen und liegt dem Gremium als Tischvorlage vor. Der Dringlichkeitsantrag ist dem Protokoll als Anlage 7 beigefügt.

Der Landrat erteilt dem Antragsteller KR Martin Lechner das Wort, der seinen Antrag damit begründet, dass der Klimawandel alle Maßnahmen erfordere, um Trinkwasser zu sparen. Dazu gehöre auch, dass z.B. für Toilettenspülungen, Grünanlagen- und Baumbewässerungen Regenwasser genutzt werde. Der Landkreis müsse dabei mit gutem Beispiel vorangehen.

Er schildert, wie er einen sauber gereinigten Heizungstank als Zisterne auf seinem Betriebsgelände nutze.

KR Franz Greithanner zeigt sich erfreut über den Antrag, ebenso KR Manfred Schmidt.

Ein von Herrn KR Manfred Schmidt für den Prüfauftrag vorgeschlagenes Zeitfenster wird von KR Martin Lechner als nicht notwendig erachtet.

Der Landrat stellt den Dringlichkeitsantrag zur Abstimmung.

Der LSV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Abstimmung über den Antrag der CSU-FDP-Fraktion vom 14.07.2023:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen,

- 1. ob der Bau von Zisternen zur Speicherung des Regenwassers sowie die Nutzung des Regenwassers als „Grauwasser“ in Toiletten usw. bei künftigen Planungen des Landkreises grundsätzlich umgesetzt werden kann.**
- 2. ob es bei allen bereits vorhandenen Gebäuden des Landkreises möglich ist, Zisternen zu bauen und das aufgefangene Regenwasser sinnvoll eingesetzt werden kann.**



einstimmig angenommen

Ja 15 Nein 0 Anwesend 15

TOP 10	Bekanntgabe von Eilentscheidungen
--------	-----------------------------------

keine

TOP 11	Informationen und Bekanntgaben
--------	--------------------------------

keine

TOP 12	Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
--------	---

Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter des Büro Landrats verliest folgenden in nichtöffentlicher Sitzung einstimmig angenommenen Beschluss.

TOP 14 N Feuerwehr- und Katastrophenschutzbedarfsplan;
 Beschaffung eines Notstromaggregates

Der LSV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein offenes Verfahren für die Beschaffung des Notstromaggregates (bestehend aus dem Multifunktionsanhänger und dem Abrollbehälter Strom) durchzuführen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen und entsprechende Verträge zu den Losen 1 und 2 im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel abzuschließen.

Los 1 - Beschaffung eines Multifunktionsanhängers

Der Zuschlag wurde am 02.01.2023 erteilt:

Hüffermann Transportsysteme GmbH
Kampehler Straße 10
16845 Neustadt/Dosse

Los 2 - Beschaffung eines Abrollbehälters Strom

Der Zuschlag wurde am 02.03.2023 erteilt:

Franz Heiß GmbH & Co. KG
Herrn Franz Fleiß
Karrweg 8
85131 Pollenfeld

TOP 13	Anfragen
--------	----------

keine

Der Landrat schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:00 Uhr.
Anschließend folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.